

Call for Papers

Themenheft „Chantal Mouffe“ der Zeitschrift für Politische Theorie

Chantal Mouffes Demokratietheorie hat sich in den Theoriediskursen der Gegenwart als ein wichtiges Modell kritischen Demokratiedenkens etabliert. Viele der von ihr angesprochenen Denklinien erweisen sich heute als entscheidende Gesichtspunkte und Herausforderungen einer Demokratietheorie, die nicht nur die Analyse, sondern auch die Kritik gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen zu ihrer Aufgabe macht. Es sind vor allem drei Dimensionen, die dabei zu reflektieren sind. Zuerst ist hier an die kritische Aufgabenbestimmung der Demokratietheorie zu denken, wie sie Mouffe in ihren Kritiken des Liberalismus, der konsensuellen Demokratie, kosmopolitischer Demokratiemodelle und der Kritik von Diskurshegemonien insgesamt in ihr Denken einarbeitet. Eine zweite Dimension bildet die Frage nach dem demokratietheoretischen Umgang mit gesellschaftlicher Pluralisierung, zu deren Beantwortung Mouffe eine Konzeption des agonalen Pluralismus vorschlägt. Drittens schließlich ist Mouffes enge Verknüpfung von Demokratie- und Gesellschaftstheorie zu nennen, die ihr Demokratiedenken in kritische Opposition zu der weitverbreiteten Tendenz, die Grundlagen von Demokratie moralphilosophisch zu denken, bringt und eine Denkbahn eröffnet, Demokratie zuvorderst politisch zu verstehen.

Im Anschluss an diese zentralen Fragestellungen, aber auch weitere verwandte Gesichtspunkte widmet die Zeitschrift für Politische Theorie 2014 ein Schwerpunktheft der Debatte um Chantal Mouffes Demokratietheorie. Erwünscht sind Beiträge zu allen drei Fragedimensionen. Besonders spannend sind hierbei auch Untersuchungen der Parallelen und Differenzen zu anderen Ansätzen radikalen Demokratiedenkens, wie sie gegenwärtig im Anschluss an Claude Lefort, Jacques Rancière, Jean-Luc Nancy, Miguel Abensour, Etienne Balibar, Judith Butler, Iris Marion Young, James Tully u.a. entwickelt werden. Die Auswahl für den Druck unterliegt einem Begutachtungsverfahren. Die Beiträge sollten **nicht länger als 50.000** (inkl. Leerzeichen) sein und sind bis zum **15. März 2014** an die beiden Herausgeber des Themenheftes Oliver Flügel-Martinsen (oliver.fluegel-martinsen@uni-bielefeld.de) und Oliver Marchart (Oliver.Marchart@kunstakademie-duesseldorf.de) zu senden. Über frühzeitige Interessensbekundungen würden die Herausgeber sich sehr freuen und sie stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.